

Den Spanplatten folgt jetzt Telekommunikation

Auf dem Gelände des von der Glunz AG im Januar 2010 stillgelegten Hornitex-Spanplattenwerkes in Baerl wurde gestern offiziell der Spaten für ein nagelneues Logistik-Gewerbegebiet gesetzt.

Von Stefan Endell

Spanplatte gegen Mobilfunk, gelingender Strukturwandel in Sicht: Für Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link (SPD) war es gestern ein simpler Stich mit dem Spaten in aufbereiteten Untergrund, für die Duisburger Bürger wie natürlich für die neuen Eigentümer von Alpha Industrial soll es ein nachhaltiger und gewinnbringender Sprung in ein neues Zeitalter werden. Auf dem Gelände des von der Glunz AG Ende Januar 2010 endgültig stillgelegten Hornitex-Spanplattenwerkes in Baerl haben gestern die Vertreter eines Joint-Ventures aus Alpha-Industrial und Hagedorn Revital (Luxemburg) zusammen mit einem Ankermieter aus Düsseldorf, der VCK Logistics und Vertretern der Stadt Duisburg und des Stadtbezirkes Homberg-Ruhrort-Baerl offiziell ganz viele Spaten für ein nagelneues Gewerbegebiet auf alter Industriebrache gesetzt. Es soll künftig den schlichten Namen „Gewerbepark Duisburg“ tragen.

Hier befindet sich nach Worten von Ulrich Wörner, dem technischen Geschäftsführer der Alpha Industrial „Duisburgs schnellste Baustelle“. Denn bereits in fünf Monaten, exakt am 14. April 2017 will er die ersten drei frisch errichteten Logistik-Hallen mit dann insgesamt 30.000 m² Gewerbefläche an seinen Mieter, die VCK, übergeben. Insgesamt sollen an der Rheindeichstraße im Duisburger Westen auf dem knapp 150.000 m² großen Gelände dann einmal Hallen mit zirka 72.000 m² Fläche stehen. Dafür investiert der Bauherr, die luxemburgische „Rheindeich S.a.r.l.“ (GmbH), stattliche 48 Millionen Euro. Duisburg, so Wörner, sei für



Blick auf das ehemalige Hornitex-Gelände oberhalb des Benzinlagers. Mittlerweile ist das Gelände komplett freigeräumt.

LUFTBILD: HANS BLOSSEY

solche Logistikflächen ein Top-Standort: Gute Verkehrsanbindung, ein trimodaler Hafen (mit Wasser, Straße und Schiene) in Griffnähe und ein politisches Umfeld, das diesen Bedürfnissen aufgeschlossen sei.

OB Link zeigte sich zufrieden, dass wirtschaftliche Entwicklung und Neuansiedlung auch ohne Flächenverbrauch vorstättgehen konnte. Er zeigte sich beeindruckt von der Größe der Baustelle und

verwies nicht ohne Stolz auf die Leistungsfähigkeit der Stadt, die mit Hochgeschwindigkeit vom Bauantrag bis zur Baugenehmigung gearbeitet habe. Dieses Tempo will der neue Eigentümer halten. Denn bereits im 2. Quartal 2017 will die VCK Logistics hier für „namhafte Kunden u.a. aus der Telekommunikationsbranche“ Anlagen zusammen setzen und testen. Bevor VCK in Duisburg vor Anker ging, habe das Unternehmen auch in Ratingen, Krefeld, in Düsseldorf und Dormagen nach geeigneten Flächen gesucht. Vergebens. Jetzt will VCK hier 100 Arbeitsplätze mitbringen. Mehr als 250 sollen kommen, wenn der Park komplett ist. Daran könnte der Hauptmieter selber arbeiten. Denn VCK-Geschäftsführer Michael Wortmann schloss eine schnelle Expansion seines Unternehmens vor Ort nicht aus.



Spatenstich im neuen Gewerbepark Duisburg: v.l. Ulrich Wörner (Alpha), Markus Dörgerloh, Michael Wortmann (VCK), Thomas Hagedorn, Dirk Völker, Manfred Stüdemann, OB Sören Link, Planungsdezernent Carsten Tum.

FOTO: ZOLTAN LESKOVAR

WER IST DER NEUE EIGENTÜMER ALPHA INDUSTRIAL?

■ **Alpha Industrial** ist nach eigenen Angaben spezialisiert auf Investment, Projektentwicklung und Vermietung von Gewerbe-Immobilien und Industrie-Immobilien.

■ Mit dem **Gewerbepark Duis-**

burg bringt Alpha nach dem Gewerbepark Ratingen, dem Park in der Bielefelder Fuggerstraße das dritte stillgelegte Industrie- bzw. Produktionsareal in Nordrhein-Westfalen zum Florieren.